



Nelly und Anton Weber profitieren schon seit längerem vom Almacasa-Entlastungsservice. Bild: Heidy Dietiker

«Vom Entlastungsservice im Almacasa profitieren wir beide»

WEISSLINGEN Die Pflege von Familienmitgliedern bringt die betreuenden Personen oftmals an ihre Grenzen. Sie bräuchten auch einmal Zeit für sich, um bei Kräften zu bleiben. Der Almacasa-Entlastungsservice übernimmt neu tageweise die Betreuung und entlastet so die Angehörigen.

Heidy Dietiker

Das Ehepaar Weber wohnt seit 47 Jahren im eigenen Haus in Weisslingen. Doch seit einigen Jahren hat sich in ihrem Alltag vieles verändert – Anton Weber leidet an Alzheimer im mittleren Stadium. Seine Frau Nelly betreut ihn rund um die Uhr. Unterstützt wird sie von der Spitex, ihren Kindern, der Schwiegertochter und Freunden.

Trotzdem bringen die aufwendige Vollzeit-Betreuung und die Arbeiten in Haus und Garten die zierliche 72-Jährige oft an ihre Grenzen. Es brauche nebst der körperlichen Belastung auch sehr viel Nerven. Trotzdem ist für sie klar: «Ich will meinen Mann so lange wie bei mir zu Hause haben.»

«Ein Gespräch ist unmöglich»

Seit verganginem Herbst nutzt Nelly Weber deshalb den Entlastungsservice von Almacasa in Weisslingen. Das Unternehmen bietet nebst den permanenten Wohngruppen für Betagte und Demente neu eine individuelle, tageweise Betreuung an. «Das

ist ein Segen», sagt Weber, «ich habe so jede Woche einen Tag für mich, kann verschiedene Dinge erledigen, etwas unternehmen.» Ab und zu treffe sie sich auch mit Freundinnen um einfach zu reden. «Ich spreche zwar den ganzen Tag mit Toni, erzähle, was ich gerade mache – aber es kommt nichts zurück.»

«Er fühlt sich zu Hause»

Immer am Dienstag fährt die Weisslingerin ihren Mann morgens ins Almacasa. «Er geht gerne hin, er fühlt sich sichtlich zu Hause», sagt sie. Dass es ein solches Angebot im Dorf gebe, sei natürlich eine grosse Erleichterung. Anton Weber verbringt dann den Tag zusammen mit zwei bis vier anderen «Tagesgästen». «Wir legen sehr viel Wert darauf, dass wir unseren Bewohnern so viel «normalen» Alltag wie möglich bieten», sagt Liliane Peverelli, Leiterin des Almacasa. Man wolle bewusst keine Spitalatmosphäre. Helfen bei der Zubereitung des Mittagessens gehöre ebenso dazu wie das gemeinsame Einkaufen im Dorfladen, Basteln oder Malen.

«Die Menschen sollen hier bei uns wohnen, sich wohl fühlen, hier zu Hause sein.»

Tage- und auch wochenweise

Zur Zeit nimmt Almacasa an zwei Tagen in der Woche Tagesgäste auf. Rund zehn Personen aus Weisslingen und Umgebung nutzen das Angebot. Das Ziel sei es, so Peverelli, dass der Entlastungsservice dereinst jeden Tag zur Verfügung stehe. «Ein solcher Entlastungsservice hilft Angehörigen und Nahestehenden, ihre Lebensqualität zu erhalten und ihre sozialen Beziehungen weiter zu pflegen.» Und nur so könnten Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung leben.

Nebst dem Tagesangebot gibt es auch ein «Ferienzimmer» für Wochenenden oder gar eine längere Zeit. «Wenn ein Angehöriger einmal Ferien machen möchte übernehmen wir selbstverständlich eine mehrwöchige Betreuung», erklärt die Almacasa-Leiterin.

Vom Entlastungsservice profitieren beide, ist Nelly Weber überzeugt. «Nach einem solchen «Ferien» habe ich wieder viel Kraft und Energie für die Betreuung meines Mannes und kann ihn so noch lange selber pflegen.»